

Warum beim Gewürzhändler die Wände wackeln

PROJEKT Auf dem ehemaligen MZO-Gelände laufen die Abrissarbeiten / Manfred Falk hat seinen Laden mitten im Geschehen

„Wenn’s brenzlig wurde, mussten wir das Gebäude verlassen“, erzählt er. Erst Ende des Jahres kann er in die Mozartstraße umziehen.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Im Laden von Gewürzhändler Manfred Falk konnte es einem schon mal Angst und Bange werden. Immer wieder bebte die Erde, wackelten die Wände. Der Leeraner hat sein Geschäft auf dem MZO-Gelände – und dort laufen die Abrissarbeiten. „Wenn’s brenzlig wurde, mussten wir das Gebäude verlassen“, erzählt Falk.

Er selbst habe zwar keine Angst gehabt, „aber Mitarbeiter und Kunden hatten manchmal schon ein mulmiges Gefühl“, sagt er, und dass er sich so den Krieg vorstellt: „Alles zittert und rumst um einen herum.“ Am Ende hätten Manfred Radtke und Helmut Sandersfeld – Gründer der Radsan Park GmbH – ein Machtwort gesprochen: „Die Abrissfirma wurde aufgefor-



In dem kleinen weißen Gebäude links vor dem MZO-Turm hat Manfred Falk noch seinen Gewürzhandel. Die Halle neben ihm wird demnächst abgebaut – und bei der Firma Sandersfeld Sicherheitstechnik wieder aufgestellt. BILD: BEHRENDT

dert, mit uns pfleglich umzugehen“, sagt Falk. Danach sei es besser geworden.

Wie berichtet, will die Radsan Park GmbH aus dem ehemaligen Gelände der Molkereizentrale Ostfries-

land (MZO) einen Wohnpark machen. Insgesamt 115 Wohnungen sollen in Form einer „Seniorenresidenz mit den dazugehörigen Serviceleistungen“ entstehen. Hinzu kommen ein Mehrgeneratio-

nenhaus sowie Wohnungen für Singles und Studenten – am Ende insgesamt rund 170 Einheiten.

„Wir haben jetzt aus dem Keller vor dem Turm die Betonwände herausreißen las-

sen und anschließend den ganzen Bereich neu verfüllt“, erklärt Architekt Werner Lübbers, warum so manches Mal beim Gewürzhändler die Erde bebte. Zudem habe man begonnen, die Verkleidung

des Turms abzunehmen. Mit dem Abriss des Gebäudes könne man frühestens Anfang nächsten Jahres beginnen – bis Ende 2015 haben zwei Telefonanbieter noch ihre Antennen auf dem Dach.

Die Halle, die zwischen Gewürzhändler und Sonderpostenmarkt Thomas Philipps steht, wird demnächst ab- und wieder aufgebaut. „Die Stahlkonstruktion stellen wir in Nüttermoor bei der Firma Sandersfeld Sicherheitstechnik auf. Dort wird sie als Lagerhalle genutzt“, erzählt Lübbers. Das gleiche plane man mit der Tragekonstruktion des Sonderpostenmarktes. „Wir bemühen uns, alle Stahlteile wiederzuverwenden“, so der Architekt.

Gewürzhändler Falk wird „voraussichtlich Ende des Jahres“ in die Mozartstraße umziehen, sagt er. Dort bekomme er Räume in dem Gebäude, in dem jetzt „Die Schule“ für Physiotherapie und Altenpflege ist – sie wechselt in den Sommerferien in das ehemalige Verwaltungsgebäude auf dem MZO-Gelände. Dem Gewürzhändler stehen also weiter bewegte Zeiten bevor.